

Der Dezember zeigte sich zu warm und zu regenreich

Der erste Wintermonat war am Hochrhein unbeständig / Am 10. Dezember gab es die erste Schneedecke / Frühlingshaft waren die Temperaturen am Monatsende

Von Helmut Kohler

BAD SÄCKINGEN. Mit einer schon fast frühlingshaft warmen letzten Dezemberwoche zeigte sich der 15 Stunden zu sonnige und 27 Liter pro Quadratmeter zu niederschlagsreiche erste Bad Säckinger Wintermonat 1,1 Grad Celsius zu warm. An Weihnachten gab es zum wiederholten Male keinen Schnee.

Zum Start in den ersten Wintermonat kam Bewegung in die Bad Säckinger Wet-

terbahnfahrt der Temperaturen mit Schnee-, Graupel- und Regenschauern und nur kurzen Wetterberuhigungen in der ersten Dezemberdekade bestimmten. Bei starkem Schneefall gab es am 10. Dezember mit zwölf Zentimeter die erste Schneedecke in diesem Winter.

Am 12. Dezember sorgte Hoch „Yascha“ mit einem außergewöhnlichen Luftdruckanstieg von 14 Hektopascal (hPa) innerhalb von nur 24 Stunden für ein Ende des „Frühwinters“. Die Zeichen standen auf Milderung, aber Hochdruckeinfluss im Winter bedeutet oft Nebel und Hochnebel – und so war Grau die bestimmende Farbe. Mit einer normalen Durchschnittstemperatur fiel in der ersten Bad Säckinger Dezemberhälfte mit 89,2 Liter pro Quadratmeter schon 83 Prozent des normalen Dezemberniederschlags. Die Sonne zeigte sich an 29 Stunden und erfüllte bereits 62 Prozent des Dezember-solls.

Mit Unterstützung von Hoch „Zafira“ startete auch die zweite Dezemberhälfte unter dem Motto „oben hui, unten pfui“, oder „oben blau, unten grau“ mit einer Inversionswetterlage. Blau statt Grau, oder Blau mit Grau war dann das Motto vom letzten Adventswochenende an. Die bisher wetterbestimmende milde Meeresluft wurde ab dem 20. Dezember unter

dem Einfluss von Hoch „Anni“ zunehmend durch kältere nordöstliche Festlandluft ersetzt. Mit 0,1 Grad Celsius verpasste die Region am Hochrhein am 21. Dezember nur knapp den ersten Eistag. Bei minus 2,8 Grad Celsius lag die tiefste Temperatur in Bad Säckingen in diesem Herbst und Winter.

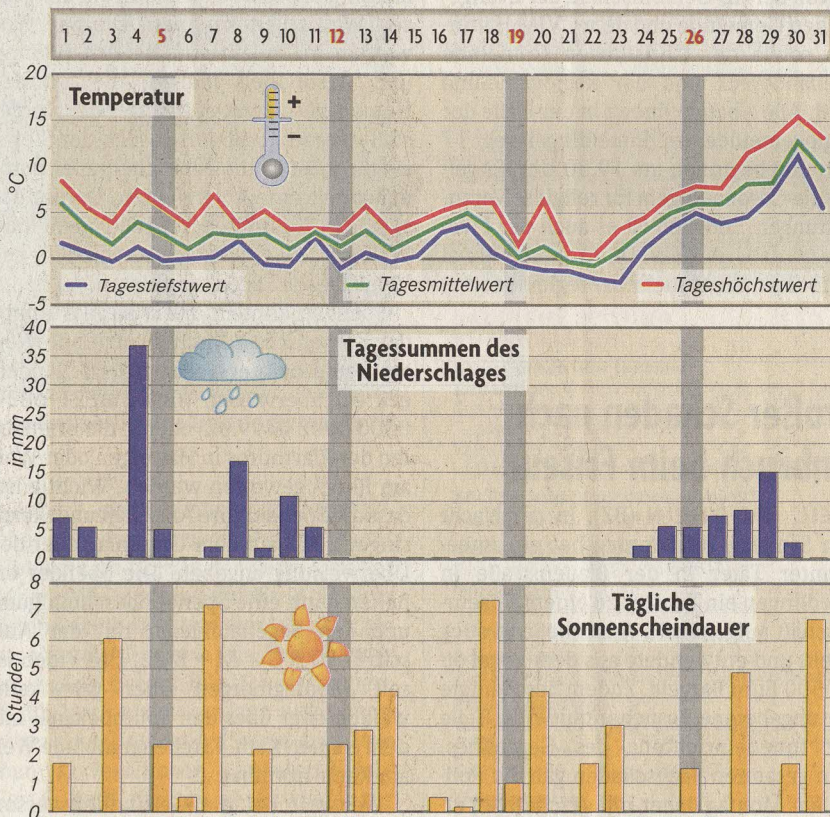
Mit feucht-milden südwestlichen Luftmassen durch Tief „Per“ setzte pünktlich zum Heiligabend das Weihnachtstauwetter ein. Nach zwölf niederschlagsfreien Tagen in Folge gab es am 26. Dezember zwei Liter pro Quadratmeter Regen. Mit für die Jahreszeit deutlich zu warmen Temperaturen blieb uns das trübe und regenschauerreiche Wetter bis zum Monatsende erhalten.

12,9 Grad Celsius am letzten Tag des Jahres

Mit frühlingshaft milden 15,2 Grad Celsius stieg die Temperatur am 30. Dezember auf den höchsten Wert des Monats an. Nach sieben Niederschlagstagen in Folge konnten wir am letzten Tag des Jahres 2021 unter der Regie von Hoch „Christine“ bei einer Höchsttemperatur von 12,9 Grad Celsius wieder einmal sieben Stunden lang die Sonne am Hochrhein genießen.

Wetterwerte im Dezember in Bad Säckingen

Station
337 m
über NN



WETTER-
GESCHICHTEN

BAD SÄCKINGEN

terküche. Hatten wir in der Region am Hochrhein im November noch häufig eine Waschküche mit Hochnebel und dicken Nebelbänken, lenkte Tief „Christian“ das Wetter in unruhigere Bahnen. „Daniel“, „Edi“, „Frank“, „Harry“ und „Gerrit“ – das sind die Namen der Tiefdruckgebiete, die das Wetter in einer Ach-